

Hilf mir~□~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 75: 74-Geschnappt

Bild von Toji:

<http://fs5.directupload.net/images/160730/ww9vqlil.png>

(Suki Sicht)

So sehr ich auch diese ruhigen Stunden genieße und es auch Izzy bzw. Ryo auch gönne, so wird es Zeit langsam zu gehen. Vorsichtig mache ich auch Yuma drauf aufmerksam, das ich vorhabe aufzubrechen, worauf er sich samt mir aus dem Wasser hieft und seufzend versucht sich an die Luft, außerhalb der Quelle zugehöhnen.

"Bitte wecke dir Zwei noch eben schnell auf. Ich geh schon mal vor und warte dann am Auto auf euch." sage ich leise in sein Ohr und küsse seine Wange, ehe ich ihn sachte überhole um zur Hütte zu verschwinden.

Zu meinem Glück, hat Kaito bereits irgendwie trockene Wechselklamotten für jeden in meinem Kofferraum geschmuggelt, weshalb ich mir davon ein Ourfit nehme und dieses nach dem Duschen überwerfe.

Kaum das ich an meinem Auto angekommen bin, atme ich die frische Luft tief in mich ein.

In wenigen Stunden würde das nicht mehr so leicht werden, da ich bald das Fest für Ryo anfangen würde. Mit anderen Worten, ich würde mich für einen guten Tag mich von Izzy trennen müssen.

Nein, stimmt nicht ganz!

Wollen trifft es eher, da ich ja selbst zugestimmt habe. Aber ein schlechtes Gewissen oder so habe ich deswegen nicht. Hat Ryo einen netten, leicht unsicheren jedoch reifen Eindruck bei mir hinterlassen und ich bezweifle, das er einer Fliege etwas antuen würde, wenn es nicht gerade um seine Freunde, Familie oder um Personen gehen würde, denen für ihn wichtig sind.

In meinen Gedanken vertieft, wie wohl der Abend allgemein so laufen würde, gesellen sich die anderen dazu.

"Bald ist also mein Fest." kommt es leise von Ryo.

"Ryo-sama, freut ihr euch nicht?" kommt es eben so leise von Izzy, der ihn kurz gemustert hatte und mich nun traurig anschaut.

"Doch, aber es wieder so langweilig sein. Mein Onkel ist eigentlich gut in Sachen organisieren. Aber nur wenn es etwas Geschäftliches ist. Meine letzte Party war das reinste Chaos." murmelt er geknickt und schaut betroffen zur Seite.

"So? Was ist den passiert?" frage ich ihn nach, kann mir jedoch ein schmunzeln nicht verkneifen.

Ja, ich habe das Glück von einer ‚Feier‘ verschont zu bleiben. Bei mir gab es immer nur etwas zum Brunchen oder Kaffee mit Kuchen. Reiner Kaffeeklatsch, wenn man es so sehen möchte.

Allerdings habe ich so einiges mitbekommen, wenn es darum geht, wenn eine Party nicht so endet, wie man es möchte.

"Naja, mein Onkel hat Kunden eingeladen. Und diese sind nur gekommen, weil sie 20% Rabatt auf bestimmte Nekos bekommen haben. Einmal hat er sogar ein ‚Neko reiten‘ organisiert, wobei ich mit meinen 4 Jahren dem Neko, welcher um die 12 war, mehr wehgetan habe, als alles andere."

Oh, sowas habe ich noch nie erlebt.

"hm, was ich dir sagen kann ist, das du etwas schönen zu deinem Geburtstag bekommen wirst. Auch wenn dies Zeitlich begrenzt sein wird, so wirst du um Erfahrungen reicher sein." sage ich das, was ich wusste und zuckte die Schulter.

"Aber weist du was?"

"Hm?"

"Schlimmer kann es doch nicht mehr werden, als es all die Jahre war...oder?" grinse ich und knuffe ihn in die Seite, worauf er aufqitscht und anfängt zu lachen.

"Recht hast du da, Suki-san. Ich hoffe du wirst nachher anwesend sein?"

"Nicht nur ich. Die beiden Nekos werden uns begleiten." zwinkere ich ihm zu und lotze ihn zur Beifahrer Türe.

"So. Bitte alle einsteigen und anschnallen. In 5 Minuten geht's los." Rufe ich und klatsche lächelnder Weise in die Hände.

Die ganze Fahrt über, fühlte ich mich beobachtet. Genauso wie damals, als Yuma vor dem Baden geflüchtet ist und ihn suchen gegangen bin.

Doch im Rückspiegel kann ich nichts sehen. Durch einer leichten Brise Wind, welche immer mal wieder auftaucht, kann ich auch nicht sagen, ob jemand in einem Gebüsch oder sonst wo sein könnte. Allerdings lässt mich der Gedanke so wie das Gefühl nicht

los, beobachtet zu werden.

"S-Suki?" kommt es leise und kleinlaut von hinten.

"Ja, Ryo?" frage ich ihn, wobei ich mir mühe gebe, meine Stimme normal klingen zu lassen und nicht unruhig oder so, möchte ihnen ja keine Angst machen.

"Ach ni-nichts. Alles gut" murmelt er leise und wendet sich wieder zu seinem Fenster.

Plötzlich zuckt er zusammen und schreit auf.

Erschrocken von seinem Schrei, haue ich eine Vollbremsung rein. Schnell atmend, frage ich sogleich nach ob alles Okay sei und was los war.

"S-Sorry."

Seufzend fahre ich schließlich an den Straßenrand und parke kurz das Auto.

Ich schnalle mich ab und dreh mich um.

"Jungs? Bleibt im Wagen, Okay? Ich bin gleich wieder da." meine ich zu ihnen schaue dann zur Seite worauf ein leichenblasser Ryo zur Frontscheibe rausschaut.

"Ryo? Kommt du eben mal kurz mit?" bitte ich ihn und steige ohne auf eine Antwort zu warten aus.

Kaum das ich draußen bin, seh ich wie Ryo sich auch aus dem Auto begibt. Ich schnappe mir kurz noch meine Schlüssel, flüstere den Nekos ein ‚Bin gleich wieder da. Habt keine Angst‘ zu und schließe schließlich den Wagen von außen ab.

"Komm, wir laufen ein Stück." sage ich leise und laufe ums Auto herum um nach seiner Hand zu grabtschen.

Still folgt er mir Händchen haltend.

Schließlich bleibe ich stehen. Wir haben uns ein gutes Stück vom Auto wegbewegt, jedoch so, dass man es noch sehen kann.

"Schhhhhht, komm hier entlang" ich lege mein Finger meiner freien Hand auf meine Lippen und deute mit einem Kopfnicken Richtung eines Waldes.

"W-Was hast du vor, Suki?" flüstert Ryo, jedoch folgt er mir.

So erkläre ich ihm, das ich das Gefühl hatte verfolgt zu werden, weshalb ich glaubte, das er das auch dies glaubte und er sich vor etwas erschrocken hatte, worauf er so geschrien hat.

"D-Du also auch?!" haucht Ryo betroffen und schaut mich an, worauf ich nicke.

Plötzlich werden wir von einem Geräusch unterbrochen, das sich wie ein klopfen anhört.

Erneut lege ich ein Finger auf meine Lippen und deute Ryo somit leise zu sein. Wir zwei schauen also vorsichtig durch zwei Bäumen, gut versteckt, hindurch und sehen etwas, was mich zum Luft einzischen bringt.

"S-Suki...W-Wir müssen was machen?!" flüstert Ryo panisch.

"warte kurz!" sage ich leise und beobachte weiter eine Person, welche versucht an den Autotüren zu rütteln.

Die Person wirkt hektisch. Unruhig aber auch panisch.

"Dunkle Kleidung. Unruhig und hektisch. Flucht nach mehren Versuchen. Gibt nicht auf. Sagt etwas. Geht kurz Weg. Kommt wieder mit einem Stock, der dick und schwer aussieht." murmele ich vor mich und beschreibe somit das, was ich sehe.

"Merk dir das gesagte, Ryo."

Ryo nickt nur und blickt weiterhin ängstlich zu meinem Auto.

"Auf Drei rennen wir los. Keine Sorge es wird schon gut gehen!" sage ich schnell und drücke seine Hand leicht zu, welche wir noch immer halten.

Leise zähle ich bis Drei, rannen dann los. Ich lasse dabei seine Hand los und zücke mein Handy.

"POLIZEI?! TSUBAKI ASAHINA HIER! MEIN AUTO IST DABEI AUFGEBROCHEN ZU WERDEN, BITTE SCHICKEN SIE SCHNELL JEMANDEN...." weiter brauche ich gar nicht schreien.

Die Person welche uns nun anstarrt, rennt kurz darauf hin den Wald zurück und wird von diesem förmlich verschluckt.

Fluchend, jedoch auch erleichternd, renne ich vollends auf mein Auto zu und schließe auf, setzte mich sofort das Auto und starte den Motor.

Kaum das Ryo und ich mich angeschnallt habe, so wie die beiden Nekos, trete ich auf das Gaspedal und rase los.

Kaito hat mir vor einigen Minuten ein Link zu seinen Daten geschickt und ne leichte Ahnung wo ich hin musste.

"Boah, Shit! Seit ihr Okay? Izzy? Yuma?" fragend schaue ich kurz in den Rückspiegel. Die zwei angesprochen sind blass und zittern etwas, jedoch nicken sie, was mich persönlich etwas beruhigt.

Nickend wende ich mich nun an Ryo der den nekos nach Ahmt.

Die Fahrt wird still fortgesetzt. Keiner Redet. Jeder scheint mit den Gedanken wo anderes zu sein. Was mir aufgefallen ist dabei, das Yuma seit dem Vorfall traurig und nachdenklich aus dem Fenster schaut.

Das nachdenklich kann ich ja noch verstehen...Aber warum traurig?

Nicht ganz eine Stunde später, sind wir bereits umgezogen, geduscht und mitten im Fest drin.

Ryo hat einiges bekommen was das angeht.

Bücher, Stofftiere, Buntstifte und einige Hörbücher.

Er scheint also gerne zu Zeichnen?

Plötzlich ist das Gefühl beobachtet werden wieder sehr aktiv in mir. Aber auch den Nekos wie auch Ryo scheint es genauso zu ergehen. Aber auch nur wir. Komisch? Wieso merken die anderen Gäste oder gar Taramaki-san. Er bemitleidet Ryo eher, das er den Eindruck hinterlässt, das ihm die Feier, seine eigene Feier, ihm keine Spaß machen würde.

Auf einmal durchzuckt mich eine Idee.

Ryo scheint sich leicht zu langweilen und auch besorgt zu sein. Außerdem scheint er auch sich beobachtet zu fühlen...

"Taramaki-san?"

"Hm?"

"könnten Ryo, Yuma, Izzy und ich eben mal kurz den Raum verlassen? Ich finde nicht nur er braucht eine Auszeit von all den Leuten hier. Meinen sie nicht?"

Kurz schaut mich Taramaki nachdenklich an nickt jedoch.

"Bitte bleibt aber hier in der Nähe. Immerhin ist Ryo heute das Geburtstagskind!" zwinkert er mir zu, worauf ich nun nicke und zusammen mit den Nekos zu Ryo marschierte.

Ja, Ryo hat Izzy vor einigen Minuten von mir, Kaito und Taramaki bis zum nächsten Tag ausgeliehen bekommen, jedoch hat er drauf bestanden das Izzy sich erstmals noch bei mir sich mit aufhalten solle. Warum? Keine Ahnung, aber wenn er es so wollte....warum nicht?

Ryo finden wir bei der Geburtstagstorte, welche in Schoko ist und mit Blauer und lilaner Lebensmittelfarbe verziert worden ist.

"Psssst! Ryo" winke ich ihn von der Torte und etwas abseits der Gäste weg.

"Suki-san? Was ist los?" verwirrt hebt er eine Augenbraue und schaut mich leicht schräg an.

"dir ist doch langweilig?"

Doch gegen meiner Erwartung, das er zustimmen würde, schüttelt er nur den Kopf.

"Suki? Er ist hier. Der Autoöffner. Ich spüre es. Nur ich seh ich irgendwie nicht!" haucht er verzweifelt und greift nach meiner Hand.

Nickend drücke ich diese leicht zu.

"Ich weiß. Ich spüre es auch! Was hältst du davon, wenn wir ihn entlarven?" flüster ich ihm leise zu, als sich ein älteres Ehepaar zu uns gesellt.

"Ach, ihr habt aber süße Nekos. Wisst ihr, unsere Enkel haben auch welche." kommt die ältere Frau ins Schwärmen, als sie Izzy und Yuma sieht.

"Sorry, Oma! A-Aber mein Kumpel und ich....wir haben noch was zu erledigen!" sagt Ryo schnell und zieht mich sofort von seinen Großeltern weg.

Seufzend kommen wir einige Meter weiter zum Stehen. Ryo hat uns in eine Ecke gezogen, wo niemand außer uns dort ist und wir aber den restlichen Raum im Auge haben.

"Also, was ich sagen wollte ist: Ich habe die Vermutung, das der Täter es auf Yuma abgesehen hat" flüstere ich zu ihm. Immerhin wusste man nie, wer alles in der Nähe sein könnte.

"Auf Yuma? Warum gerade auf Ihn?" fragt mich Ryo verwundert nach und kratzt sich am Hinterkopf.

"Naja, damals als Yu nicht baden wollte und er deswegen weggerannt ist, habe ich ihn gesucht und habe mich auch da schon beobachtet gefühlt. Vorhin beim und nach dem Baden in der Quelle auch. Außerdem war im Auto, auf das es der Täter abgesehen hatte, Yuma. Außerdem war Yuma als einziger nach dem ‚Überfall‘ von dem Täter, der eher einen traurigen Gesichtsausdruck hatte. Irgendwie so, als würde er es bedauern, das der Täter am Versuch des Auto zu knacken gescheitert ist." zähle ich auf und denke nach.

Wer könnte es auf Yuma abgesehen haben?

Es müsste jemand sein, dem viel an dem Neko liegt und auch Yuma ihn kennt. Sonst würde er nicht traurig sondern eher ängstlich oder auch panisch.

Hm...wer könnte das sein??

"Suki? Du hast recht. Die Feier ist wirklich etwas langweilig und ich könnte etwas

Abwechslung gebrauchen. Bitte hilf mir den Täter zu überführen. Auch wegen Yuma und Izzy zu liebe!" fleht mich Ryo förmlich an und schaut mich mit extra großen Augen an.

"Hahah, drauf habe ich gewartet. Ich hab auch schon eine Idee" zwinkere ich ihm zu.

"Ach ja? Was den für eine?" neugierig schaut er mich an, worauf auch die Nekos näher an uns heranrutschen.

"Wir werden ihn in eine Falle locken.." fange ich an geheimnisvoll zu flüstern, was sofort mit einem Nicken bestätigt wird und mit der ‚Aber Wie?!‘-Frage erwidere. Auch darauf weiß ich bereits eine Antwort, weshalb ich sie sogleich es ihnen mitteile.

"Gut, das könnte klappen!" meint Ryo auch sofort motiviert und denkt kurz nach.

"Suki-Sama? Meint ihr, das es klappen wird?" fragt Izzy mich skeptisch. Doch ich nicke sogleich.

"Keine Sorge. Außerdem ist ja für heute und für Morgenfrüh, Ryo dein Herr und er wird auf dich Aufpassen. Das weiß ich!" versichere ich ihm.

Kurz darauf macht uns Ryo drauf aufmerksam, das er einen Raum für unseren simplen Plan hätte.

"Vor einigen Tagen habe wir eine Abstellkammer entrümpelt und geputzt. Diese könnten wir benutzen! Sie ist auch so gut wie leer!" murmelt er und schaut mich fragend an.

"Gut warum nicht?! Auf geht's, lasst uns den Täter überführen!" meine ich leise, jedoch motiviert und so machen wir uns auf den Weg zu der ehemaligen Abstellkammer.

Ryo hat nicht übertrieben. Außer dunkelrote, dicke Vorhänge, schwache Glühbirne, ein Tisch mit einem Stuhl und einem Schrank, ist dort nichts vorzufinden.

Schnell verteilen wir uns auf unsere Positionen.

Izzy und Yuma bleiben in der Mitte des Raumes, während wir Master uns in dem Schrank verstecken.

In diesem befindet sich sogar eine Wolldecke und die Türe lassen wir so offen, das wir durch einen kleinen Spalt alles beobachten konnten, um im richtigen Moment den Täter schnappen zu können. Izzy hat davon den Schlüssel zur Türe bekommen. Er würde sie abschließen, sobald wir den Täter überrumpeln, damit er nicht den Raum verlassen konnte.

Dann heißt es warten.

Und Warten.

Und warten.

Und warten.

"Suki-san? Ich glaube er wird nicht kommen" kommt es leise jedoch bedrückt von Yuma, der den Blick auf den Boden gesenkt hat.

"Wieso bist du die da so sicher?" kommt es fragend von Izzy, der eine Hand auf seine Schulter legt.

"Du kennst ihn, nicht war?" kommt es bedauernd von Izzy, der wohl nicht wusste, was er drauf sagen sollte.

Yuma nickt allerdings.

"ich habe gehofft ihn wieder zu sehen. Seine blaugrauen Augen, welche immer so Silber scheinen. Ich habe sie einfach vermisst. Es ist Zeit, langsam abschied zu nehmen glaube ich. Sonst wäre er nicht hier oder besser gesagt, würde er nicht versuchen an mich ranzukommen." murmelt er und legt sein Kopf sanft auf Izzys Hand.

Plötzlich geht die Türe auf.

Der vermummte Mann erscheint und geht mit langsamen Schritten auf Yuma zu.

"Yu. Endlich! Komm lass uns hier abhauen!" leise mit rauher Stimme steckt der Mann daraufhin seine Hand nach Yuma aus. Dieser zuckt kurz zusammen und blickt traurig zu dem Täter auf.

Der Täter hat einen Schwarzen Kapuzenshirt an mit Schwarzer Jeans. Seine Haare hängen ihm größtenteils ins Gesicht, verdecken ihm ein Auge und die Kapuze mit zu den Augenbrauen ist runtergezogen.

Ich nicke Ryo kurz zu. Und dann ist es schon passiert.

Wir zwei stolpern aus dem Schrank, Izzy umrundet den Täter und schließt hinter ihm die Türe ab, während Ryo die Decke über ihn den Täter schmeißt.

Dieser wird panisch, tritt und schlägt um sich.

"Ryo, seine Arme und Beine!" rufe ich hektisch während ich versuche seine Kapuze runter zu ziehen.

Sofort springt Ryo förmlich den Täter an und klammert sich an ihn fest. Hält dessen Arme und Beine fest umschlossen. Da diese eine Art Umarmung ist, wird der Täter etwas ruhiger, jedoch nur was das wahren sich angeht.

"NEIN! BITTE IHR VERSTEHT DAS NICHT!!! LASST MICH LOS! ICH WILL NICHT IN DAS GEFÄNGNISS! BITTE, ICH KANN DAS ALLES ERKLÄREN!!!" schreit er herum und hält plötzlich still, fängt an zu schluchzen.

Skeptisch ob man ihm glauben soll oder nicht, schauen wir uns an.

Schließlich bin ich derjenige wo Achselzuckend dem zustimmt.

"Gut, keine Polizei. Wir erwarten allerdings eine Erklärung und wehe du fängst an dich zu währen!" mahne ich ihn.

Sofort nickt der Täter nur.

Moment, seine Stimme...sie kommt mir so bekannt vor.

"Du hast es auf Yuma abgesehen gehabt, stimmt?" frage ich ihn, in der Hoffnung er würde reden.

"Ja. A-Aber ich habe meine Gründe!" murmelt er und wird hinten raus immer schneller mit dem reden.

Vorsichtig nehme ich ihm die Decke vom Kopf.

"Ich weiß!" Mit einem Nicken stimme ich ihm zu. Und weiß ich woher ich ihn kenne. Er war ja vor einiger Zeit hier. Er hat mir damals Yuma abgegeben.

"Ryo? Der junge Mann hier, den Kenn ich. Es besteht also keine Gefahr mehr. Bitte nimm Izzy mit und habt noch einen schönen Abend. Ich möchte mich mit ihm und seinem Neko kurz unterhalten und komme dann noch einmal zu euch." sage ich ruhige, das was ich nun von der Vorgehensweise vorhabe.

Ohne groß Fragen zu stellen, das ich ihm hoch anrechne, lässt er von Yumas Master ab und nimmt Izzy an die Hand.

"Ich vertraue dir Suki-san und ich hoffe das wir in kontakt bleiben?"

Nickend stimme ich ihm zu und somit lässt er mich mit Yuma und dessen Master alleine.

Seufzend setzte ich mich auf den Boden.

"Du hast mir einen Schrecken eingejagt. Wobei ich nicht der Einziegste war, dem es Unheimlich wurde. Wie ist dein Name, mein Freund?" frage ich ihn.

"Das tut mir leid. Ich hatte angst um Yuma. Ich habe vieles von euch gehört, wollte aber den Worten der fremden Personen nicht so trauen und musste mich immer mal wieder mich selbst vergewissern, das es ihm gut gehen würde."

Kurz herrschte schweigen und schließlich hauchte er ein ‚Nanashii‘.

"Nanashii?" frage ich nach.

"oh, äh ich meine Toji. Seit ich eine kleine Hütte gefunden habe, wollte ich mein altes ,Ich' ablegen und habe mir den Namen Toji zugelegt. Nanashii existiert sozusagen nicht mehr. Toji ist nun der, den ich jetzt bin. Die Zeit ohne Yuma haben mich zum nachdenken gebracht. Es an der Zeit, das wir nun anfangen anderes zu Leben."

Toji also. Der Master von Yuma.

"Toji. Gut, du bist bestimmt hier um Yuma abzuholen?" Frage ich ihn.

Nicken.

Plötzlich fängt Yuma an zu weinen und schmeißt sich mit einem ,Endlich! Toji-sama' in seine Arme.

Nun fängt auch Toji an stumm zu weinen, was mich selbst auch einige Tränen vergießen lässt. Lasst mich gesamt Bild einfach nur in Tränen ausbrechen.

Nach dem einige Minuten rum sein, räuspere ich mich erstmals.

"Wieso bist du eigentlich nicht auf mich direkt zugekommen?"

"Ich hatte Angst. Angst das du mir Yuma nicht aushändigen würdest oder sowas."

"Aber wieso sollte ich es nicht tun sollen? Du bist du sein Master!"

"Momentan nicht."

Ah stimmt! Der Vertrag.

"Suki-san? Bitte hilf uns!" rutscht es plötzlich von Yuma raus.

Einige Minuten Später.

Während Yuma uns einen Tee organisiert, haben Toji und ich uns ins Badezimmer zurück gezogen.

Während er duscht schweigen wir.

"Wieso hat Yuma mich um Hilfe gebeten. Er hat ,uns' gesagt. Was meint er damit?" fange ich ein Gespräch an.

"Yuma und ich haben verschiedene ansichtsweisen."

"Wie meinst du das?"

"Ich möchte keinen Sklaven haben, sondern einen Freund auf dem an Achten kann und man ihm alles mögliche anvertrauen kann. Yu kommt damit aber nicht klar, er möchte das ich ihn wie ein Sklave behandle." kommt es traurig von ihm.

Oh, das ist es also.

Schweigen folgt.

Schweigen welches in meine Augen lange anhält.

"Toji? Alles Okay bei dir?" frage ich ihn besorgt, allerdings kommt keine Antwort.

Also linse ich hinter der Trennwand hervor und muss erstmals schlucken.

Meine Fresse sieht der Gut aus!!

Seine Schwarzen Haare hängen schlaff herunter, werden von dem Duschstrahl richtig runter gedrückt. Seine eine Hand hat sich in den Haaren leicht verfangen, während die andere auf seine Schulter niedergelassen hat. Der Wasser dampf verdeckt zwar ab Bauchnabel alles was drunter kommt, jedoch nicht seine deutlichen Bauchmuskeln. Seine Augen, welche wirklich Silber-Grau wirken, schauen passiv auf eine Stille ohne zu blinzeln.

Vorsichtig gehe ich mit Herzklopfen auf ihn zu.

SCHEIßE, VERDAMMT! WIESO MUSS ER SO HOT AUSSEHEN?!

"Toji? Hey, komm bitte zu dir!" sage ich sanft und trete näher auf ihn zu. Langsam beute ich mich zu ihm vor und beginne damit, seine Hand von seinen Haarstränen zu befreien.

"hm? Hast du was gesagt, Suki?" kommt es leise jedoch nicht etwas passiv von ihm.

"Nicht wichtig. Komm lass uns vollens abduschen" sage ich sanft, wie auch ruhig und gebe ihm etwas Duschlotion auf seine Handinnenfläche.

Ich mache mir auch etwas drauf und fange an es auf meinen Körper zu verteilen.

Als wir fertig sind, ziehen wir uns unsere ,normalen' Klamotten wieder an.

"Das einzige was mich an mein reiches Ich erinnert. Damals als ich noch Nanashii, war." haucht er.

"Keine Sorge, ihr bekommt das wieder hin." versuche ich ihn aufzumuntern, was allerdings mit einem ,aber nur mit deiner Hilfe' erwidert.

Kaum das wir soweit fertig sind und gehen wir wieder zu der damaligen Abstellkammer und finden eine müden Yuma vor, der samt Tee auf uns gewartet hat.

Wir machten uns es bequem, nehmen uns je eine Tasse von der warmen, trinkbereiten Flüssigkeit.

"Also, so wie ich es verstanden habe, hast du Schwierigkeiten hast, Yu wie ein Sklave

zu behandeln. Da du lieber einen Freund hättest an deiner Seite wie ein Sklave. Und Yu kommt nicht damit klar oder besser gesagt fühlt sich überfordert, wenn du ihn wie ein Freund behandelst. Richtig?" Fasse ich es zusammen, das Problem, wie ich es erfahren habe.

"Genau!" kommt es Synchron von den Beiden.

"Wenn es dir so schwerfällt dich, wie wir uns Master, zu verhalten, wieso behandelt dich dann dein Master nicht so wie ein Sklave? Wenn du es dir wünschst." frage ich Yuma, der überrascht mich anschaut. Nervös schaut er zu Toji.

"Weil ich es nicht kann. So wie sie als Sklaven behandelt werden ist zu grausam und ich könnte es niemals hinbekommen." springt dieser dann schließlich für Yuma ein, der ihn erleichtert zunickt.

"Aber anders quälst du ihn mehr. Irgendwann weis er nicht mehr was richtig oder falsch ist, weil er es nicht gewohnt ist." meine ich und zucke unsicher meine Schulter.

Füge ein ,zumindest sehe ich das so' schnell mit dran.

"Suki-sama hat recht. Bitte. Ich flehe euch an Master. Behandelt mich wie euer Sklave und nicht wie ein Freund. Ich kann damit einfach nicht umgehen." bittet nun Yuma und geht sogar vor Toji auf die Knie, legt seinen Kopf auf den Boden, legt auch seine Ohren und Schwanz so gut er kann runter.

Dann herrscht kurz Denkpause zwischen uns.

Meine Gedanken Rassen. Wollen einfach erstmals keine Ideen herausbringen.

Doch plötzlich hatte ich sie. Eine spontane Idee!

"Ich kann euch einen Vorschlag machen" sage ich schließlich, weshalb mich beide neugierig wie auch überrascht anschauen.

"Behandle ihn wie ein Sklave. Bestrafe ihn aber deswegen nicht wegen Kleinigkeit und lass die Strafen nicht zu hart sein. Klappe auf dem Po und Worte können mehr bestrafen als man denkt." teile ich ihnen meine

Unsicherheit, Traurigkeit, Zweifel wie auch Angst kann man aus den Blicken gemischter Weiße heraussehen.

"Gut versuchen wir es!" murmelt schließlich Yuma und schaut leicht zur Seite. Sein Schwanz peitscht dabei unruhig.

"Bitte Hilf uns dabei" bittet mich auch sogleich Toji und geht vor mir nun auch in die Knie.

Lachend habe ich den beiden jeweils eine Hand hin.

"Toki-san, ich dachte du bist ein Master und kein Sklave" kicher ich und ziehe beide Zweitgleich hoch.

"Ich danke euch, Suki-sama" haucht auch nun Yuma.

"Gerne"

So kommt es, das wir uns wieder zu den anderen gesellen. Die Feier hat nun ungefähr seinen Höhepunkt irgendwie erreicht.

Suchend schaue ich mich um.

"Amüsiert, ihr euch noch etwas. Wenn ihr wollt kann ich euch später mit heimnehmen" schlage ich ihnen vor, was sofort bejaht wird und mache mich dann auf, in Richtung Izzy und Ryo, die sich gerade mit zwei Jungs unterhalten.

Vorschau zum nächsten Kapi.:

+ Suki trifft auf die Kaiba-Brüder.

+Von ihnen bekommt Suki den Auftrag, ein Neko-Weibchen zu finden, das die Ansprüche der Brüder hat. Doch leider hat Suki niemanden bei Taramaki und so macht er sich persönlich auf den Weg.

Rettet dadurch ein Neko-Weibchen, das sich auf der Straße anbietet.

Ist sie die Richtige für die Kaiba Brüder oder ist auch sie nicht gut genug dafür?
Wird Suki auch sie vermitteln können?

Außerdem wird Suki eine Frage gestellt, wobei die Antwort bereits klar ist.

Text Ausschnitt: (No Beta)

"ICH BIN DER BOSS KÄTZCHEN UND ICH MAG ES NICHT, WENN DU SELBSTÄNDIG WIRST! SUCH DIR EINEN ANDEREN DEN DU UNTER DIR LEGEN KANNST!"

Somit Hupt der Autofahrer und rast davon.

(...)

Erschrocken sitzt das Weibchen, welches ungefähr 10 sein wird, auf dem Boden und starrt dem Autofahrer hinter her.

(....)

"Sag mal Süße, besitzt du einen Herren?"

Zitternt schüttelt sie schnell den Kopf.

"Oh, so ist es also?" stelle ich fest und denke kurz nach. Vielleicht, könnte ich sie noch am selben Abend Ja, das könnte klappen.

(...)

"Süße? Was machst du -hmaAAAAAA!" rutscht es mir heraus, als sie plötzlich anfängt meine Hose zu öffnen und mein Glied in die Hand nimmt und dieses leicht drückt.

(...)

"Süße, bleib locker. Ich weis schon was ich mit dir vorhabe." grinse ich leicht und meine Gedanken rattern.

Ich werde Sie einfach bisschen Testen.